

der ist täglich
1 Uhr früh...
ver. Druckerei, Radeberg.
die 20. — Die Redaktion
endet sich Sifianstraße 22
erstreckt von 5 bis 6
u. m., die Verwaltung
soziale 1 (Papierhand-
lung Sol. Kemptisch).
Verleger Nr. 58,
Herr der Druckerei des
"Polarer Tagblatt"
M. Kemptisch & Co.
Herausgeber:
Herr Hugo Döde.
die Redaktion und
Druckerei verantwortlich:
Hans Lorbek.

Polarer Tagblatt

5. Jahrgang.

Pola, Freitag, 10. August 1917.

Nr. 3953.

Neue Gefangene und Beute in Rumänien.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 9. August. (KB.) Heutlich wird erlaubt:

Östlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe OÖM. v. Mackensen: Die Versuche der Rumänen und Russen, die nördlich von Tocmani rückenden deutschen Erfolgen durch starke Feuerkraft wettzumachen, scheiterten völlig. Der Feind verlor bis gestern abends 54 Offiziere und 3300 Mann an Gefangenen, außerdem 17 Geschütze und über 50 Maschinengewehre und Minenwerfer. — Front des G.L. Erzherzog Joseph: Bei der an der ungarischen Grenze stehenden Armee des G.L. Freiherrn v. Rohrtrau: es gelang fast in allen Frontabschnitten anstetig verlaufenden Kämpfen, in denen wir angemessen erzielten. Heute Vormittag wurden blutig abgeschlagen. In der östlichen Bukowina entzog nach mehrätigem, schweren Klingen- und Pferde-Kavallerie den Russen bei Wama zwei hintereinander liegende Höhenfestungen. Sie ist im Vordringen auf Orava und Innora. Weiter nördlich trat in der Lage keine wesentliche Veränderung ein.

Italienischer und Balkankriegsschauplatz: Nichts Neues.

Der Chef des Generalstabes.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 9. August. (KB. — Wolffs- Bureau) Aus dem Großen Hauptquartier wird heutlich gemeldet:

Östlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Ungünstige Sicht verhinderte bis zum Nachmittag die Entfaltung hoher Generätigkeit. Erst am Abend nahm die Artilleriekampf in Flandern wieder zu. Erst nachts stark und erreichte in einigen Minuten, besonders an der Küste und von Ypres bis Hallebeke, äußerste Feuerfülle. Ein Feuer griff nicht an. Eine bei Hooge vorliegende englische Erkundungsabteilung wurde abgeworfen. Im Artois war das Feuer ebenfalls von Lens gesteigert. Auch hier blieben wichtige Erkundungen des Feindes ergebnislos.

Bei den anderen Armeen blieb die Feuerfülle, die abends an vielen Stellen aufwollte, in den üblichen Grenzen.

Östlicher Kriegsschauplatz: Front des G.L. Leopold von Bayern: Keine besonderen Erfolge. — Front des G.L. Erzherzog Joseph: den Waldkarpathen und im Grenzgebirge westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Fechtshandlungen. Wir schoben in einigen Abschnitten unsere Linie vor und wiesen starke Feuerangriffe ab. — Heeresgruppe des G.L. Mackensen: Die Lage hat sich günstig entwölft. Russen und Rumänen führten in Massenangriffen starke Kräfte ins Feuer, um unseren Truppen den nördlich von Hochau erkämpften

und auch gestern wesentlich vergrößerten Geländegewinn zu entreißen. Alle Angriffe wurden zurückgeworfen, die Gegner erlitten schwere, blutige Verluste. Die Gefangenenzahl hat sich auf 50 Offiziere und 3300 Mann, die Beute auf 17 Geschütze und über 50 Maschinengewehre und Minenwerfer erhöht.

Mazedonische Front: Nichts von Bedeutung.

Der erste Generalonartiermeister v. Lubendorff.

Bericht des deutschen Admiralsstabes.

Berlin, 9. August. (KB.) Das Wolffs-Bureau meldet:

Neue Unterseebootserfolge in der Biscaya: 7 Dampfer und 2 Segler.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 8. August. (KB. — AKB.) Der Generalstab teilt mit:

Mazedonische Front: Nördlich von Bitolia und in der Moglenagegend Artilleriefeuer. Am rechten Ufer des Wardar südlich von Golena Zareckie wurde eine feindliche Aufklärungsabteilung durch Feuer zurückgewiesen und ließ mehrere Verwundete zurück. Am linken Ufer des Wardar lebhaftes Artilleriefeuer und große Pariseraktivität.

Französischer Bericht.

Konstantinopel, 8. August. (KB. — AKB.) Das Hauptquartier teilt mit:

Unsere Artillerie machte einen Feuerüberfall gegen die Insel Chios. Gute Wirkung wurde gegen die in diesen Häfen liegenden Schiffe, gegen eine feindliche Flugzeughalle und in der Nähe befindliche Lager beobachtet. Ein feindlicher Kreuzer erwieserte unser Feuer, zog sich aber zurück, nachdem er einen Volltreffer erhalten hatte. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Russischer Bericht vom 7. August. Westfront: Südwestlich von Brody, in der Gegend der Dörfer Duble und Tarkow, intensives feindliches Artilleriefeuer. Sölden von Grzmotow verdrängten unsere Vorhuten feindliche Feldwochen. In der Gegend westlich des Iwres machten feindliche Truppen verschärkte Angriffe. Am unteren Sereth, insbesondere an der Siedlung, verdrängt der Feind weiter unsere Truppen. Die Dörfer Waschtau, Satulmow, Barta und Oli wurden vom Feinde besetzt. — Rumänische Front: In der Richtung auf Rimpolung beschäftigt der Feind noch Kampf die Höhen nördlich der Station Molit (2). In dieser Gegend operierte die tapfere Mannschaft der Unteroffiziersschule des 260. Regiments unter Hauptmann Lüschkin. Sie stellten mehrere Angriffe zurück und zwang den Feind zu regelmäßigen Rückzügen. — Korp. Prokocim und Soldat Wolstrub von einer Maschinengewehrabteilung nahmen eine deutsche Patrouille bestehend aus 3 Unteroffizieren und 12 Mann gesangen.

Einzelpreise
Bogen...
Motivation...
U. verdeckt...
Für das Aus...
die Beute...
Pompe...
Postsparkasse...
Nr. 13: 57.
Anzeige...
Eine Postzeitung...
8 cm lang 30... 12...
in Postkredit... 12... 12...
Geld... 12... 12...
eine Garantie... 12... 12...
zwischen Cent mit 1 K...
eine Postzeitung... 12... 12...

In der Gegend westlich von Ozolin wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Am Flusse Bistrica, in der Gegend von Kotzalchi—Bojana, verliehen zwei Regimenter einer unserer Divisionen eigenmächtig ihre Stellung und gingen sich zurück, was den Rückzug unserer Truppen in dieser Gegend einige Werk gegen Osten zur Folge hatte. In der Richtung auf Sozoni begann der Feind nach Artillerievorbereitung die Offensive längs der Eisenbahnlinien Sozoni—Mercesc und der Straße Sozoni—Cisca. — Kaukasusfront: Keine Veränderung. — Balkanisches Meer: Am 4. und 5. August machten feindliche Flugzeuge eine Reihe von Raids über Küsten und Inseln des Balkanischen Meeresbusens. In der letzten Zeit macht sich dort lebhafte Ausfläufigkeitsfähigkeit bemerkbar.

Französischer Bericht vom 8. August, nachmittags. Zu Beginn der Nacht sehr bemerkenswerte Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie an der Alpenfront. Sehr lebhafte Abteilungen versuchten an unsere Linien östlich von Bourgailton, westlich der Hochläufe von Kalkifornien, heranzukommen, wurden indessen durch Feuer abgewiesen. Nördlich von St. Mihiel und im Ober-Elsass schickten feindliche Handstreiche. An der übrigen Front verließ die Nacht ruhig.

Französischer Bericht vom 8. August, abends. Sichlich heftige Artillerietätigkeit in der Gegend von Pantheon und der Rojers-Terme, sowie auf dem rechten Maasfluss, im Caubiers-Walde und im Abschnitt von Donemont. Keine Infanterietätigkeit.

Englischer Bericht vom 8. August, nachmittags. Unsere Truppen gingen in der letzten Nacht feindliche Gräben in der Gegend von Lombardigrad erfolgreich ein, machten einige Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr. Die feindliche Artillerie war in der Nacht nördlich von Ypern, namentlich in der Nähe von Westhoek und an der Bahn Apem—Staden, tätig.

Englischer Bericht vom 8. August, abends. Es fällt in der heftigen Regen. Unsere Verbündeten gewannen im Laufe des Tages weiteren Boden nördlich von Brixlegg. Feindliche Abteilungen wurden in der letzten Nacht und heute früh nördlich von Rouy und in der Nähe von Oppy zurückgeschlagen. Die feindliche Artillerie zeigt fortgesetzte große Tätigkeit östlich von Ypern. Trotz dünntigen Wetters delegten unsere Flieger feindliche Eisenbahnlinien und Eisenbahnhäfen 40 Meilen hinter der deutschen Front mit Bomben und verursachten großen Schaden. Insbesondere brachten sie einen Zug zum Entgleisen und beschädigten andere. Auch wurden in der Nacht Bomben auf feindliche Munitionsniedergelagen abgeworfen. Eines unserer Flugzeuge wird vermisst.

Napoleons Kontinentalsperre von 1806 und Englands Blockade der Mittelmächte im Weltkrieg.

Von Dr. Arnold Winkler.

Die Weltgeschichte bringt neue Maßstäbe, aber keiner absoluten Leherraumungen. Aus der Unkenntnis dieses Saches, der der Meinung, daß aus der Geschichte nichts zu lernen sei, durchaus und klar widerspricht, sind viele staatsmännische, namentlich wirtschaftspolitische Fehler entstanden, so manche Fehler in den Beziehungen der Völker und Staaten zu einander, hauptsächlich aber die gründlich falsche Beurteilung Englands vor dem Weltkrieg und noch eine gute Welle nach dessen Beginn. Dass die menschliche Psyche, sonderlich wenn sie sich als Völkerpsychose äußert, unglaublich schwierig ist, wo es auf Handlungen ankommt, scheint eben noch keineswegs Gemeingut der Politik zu sein. Wäre dem so, dann wäre der Weltkrieg höchstwahrscheinlich nicht entstanden, weil Englands Weltmacht die napoleonische Kontinentalsperre kaum überdauert hätte.

Danksagung.

Die tiefbetrühte Unterzeichnete spricht hiermit allen jenen, welche ihrem unvergesslichen Gatten

JOSEF KRANER

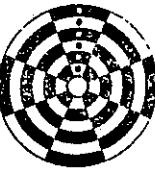
das letzte Geleite gaben, den innigsten Dank aus. Besonderer Dank sei den Herren Restaurateuren, Wirten und Kaffeehausbesitzern ausgesprochen.

Die hl. Seelenmesse wird morgen, den 11. d. M., um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr früh in der Domkirche gelesen.

Pola, am 10. August 1917.

Katherine Wwe. Kraner.

Spielset Ringo!



Vollkommen neuartiges, hochaktuelles Brettspiel.

Das interessanteste Weltkriegs-Spiel!

Vom I. Wiener Schachklub glänzend begutachtet. — Leicht erlernbar, daher für jedermann geeignet. — Angenehmer Zeitvertreib fürs Feld, für Kasernen und Lazarette, sowie für Kasinos, Kaffeehäuser und alle Familienkreise. — Preise verschieden, je nach Ausführung (Holz, Pappe etc.).

Als Liebesgabe für unsere Soldaten im Felde:

Eigene Feldausgabe! Einheitspreis: K 1.20.

In Feldpostkuvert versandbereit verpackt.

Erhältlich bei nachstehenden hiesigen Firmen:

V. Bonetti, Via Serbia 9. — C. Coverlizza, Via Campomarzio 10. — Fischer, Franz-Ferdinand-Strasse. — A. Heim, Franz-Ferdinand-Strasse. — Jos. Krmpotić, Custozaplatz 1. — Regina Löbl, Via Serbia. — A. Menin, Via Segia 6. — M. Novak, Piazza Foro. — A. Rebula, Marktplatz. — G. Soppa, Franz-Ferdinand-Strasse 1. — Vlach, Via Serbia 40.

R. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven zirka 287 Millionen Kronen. — Sitz in Wien.

Die Filiale der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe wurde provisorisch nach

Laibach

verlegt und sind alle Korrespondenzen an folgende Adresse zu richten: Filiale der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Filiale Pola — Laibach.

2. Jänner: Minimallaxe 1. Kronen. — Für Auto-Montagenummern wird die doppelte Gebühr verlangt.

Zöblitzes Zimmer ab 15. August zu vermieten, Via Flaminia 18, 1. St.

Zöblitzes Zimmer zu vermieten, Via Flaminia 18.

Zöblitzes Zimmer ungenutzter freier von neuer Zeitung für sonst gestrich. Anzeige an die Administration.

Für leicht Handarbeit werden Männer, Frauen, auch dienstfreie Militärvale und Frauen, sowie Mädchen oder Jungen 15 Jahre alt, gesucht. Die Arbeit wird per Stundenlohn auskunft im Hause Via Urs de Margat 3. Hermann.

Einige junge Schweine (prima Qualität) zu verkaufen. Via Dignano 15.

Belle Legehähnchen (schwarze Munckas), junge und verkaufen. Hermelzi, Via Miliziano.

Feine Speisezimmereinrichtungen (Barock) zu verkaufen. Zapletal, Via S. Giacomo.

Fahrrad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adressen.

Stenographischer Unterricht wird gesucht. Antrag an die Administration unter.

Ranarienvogel zugelogen. Abzuholen. Via Vergilius.

Geschlecht und Charakter.

Eine prinzipielle Untersuchung von Ortinger. Gebunden K 12.00.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (Fa.

Haeder, Kranner Dampfmaschine. K

" Kranner Gasmotor. K 16.

" Werkstattwinke. K 9.60.

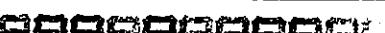
Vorzeitig bei

C. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Fa.

Alfred Martinz:

Ein Gebet in schwerer Kriegs-

Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen. Preis 2 Kronen.



Kino des Roten Kreuz.

Via Serbia Nr. 34.

Programm für heute:

Pimpelmayers Brautfall

Filmschwank in 1 Vorspiel und 3 Akte.

Fortlaufende Vorstellungen von 2.30 bis 8.30.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40.

Programmänderung vorbehalten.



R. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven zirka 287 Millionen Kronen. — Sitz in Wien.

Die Filiale der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe wurde provisorisch nach

Laibach

verlegt und sind alle Korrespondenzen an folgende Adresse zu richten: Filiale der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Filiale Pola — Laibach.